



---

**Sitzungsvorlage**

zur öffentlichen Sitzung

**Drucksache Nr**

DSPA 14/16-Ö

des Planungsausschusses am

15.03.16

**Aktenzeichen**

50.335

---

**Zu Tagesordnungspunkt: 2)**

**Behördenvernehmlassung zum Agglomerationsprogramm Basel der 3. Generation  
Stellungnahme des Regionalverbands**

- *beschließend*

---

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

**Der Planungsausschuss stimmt der von der Verbandsverwaltung abgegebenen  
Stellungnahme (Anlage) zu.**

**Erläuterung zum Tagesordnungspunkt:**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist **Herr Dr. Leyboldt**, Geschäftsführer von Agglo Basel eingeladen, der Details zum Agglomerationsprogramm Basel der 3. Generation vorstellen wird.

Das Agglomerationsprogramm Basel koordiniert die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung in der trinationalen Region Basel und erarbeitet alle vier Jahre ein Massnahmenprogramm, das beim Schweizer Bund zur Mitfinanzierung eingereicht wird. Aktuell wird das Agglomerationsprogramm der 3. Generation erarbeitet. Der definitive Schlussbericht muss Ende diesen Jahres eingereicht werden.

Die Trägerschaft des Agglomerationsprogramms Basel hat beschlossen, im Rahmen der Erarbeitung des Agglomerationsprogramms Basel der 3. Generation eine trinationale Behördenvernehmlassung durchzuführen. In der Behördenvernehmlassung werden die übergeordneten Behörden, die Planungsverbände sowie die Städte und Gemeinden der trinationalen Agglomeration beteiligt.

Der Regionalverband hat intensiv an der Erarbeitung der 3. Generation durch seinen Einsitz in den Fachgruppen Raumplanung, Straße, S-Bahn sowie in der Geschäftsleitung und in der politischen Steuerung mitgewirkt. Zudem engagiert sich der Regionalverband auch in den von Agglo Basel lancierten Korridorprozessen „Oberrhein/Kandertal“, „Wiesental“ und „Hochrhein“.

Der aktuell vorliegende Entwurf der 3. Generation des Aggloprogramms Basel ist das Ergebnis eines engagierten Prozesses und Austausches und wird von der Verbandsverwaltung befürwortet. Gerade in einer Agglomeration, die über die Grenze wächst, ist die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure und die Abstimmung besonders wichtig.

Die Stellungnahme ist der **Anlage** zu entnehmen. Weitere Details werden in der Sitzung vorgestellt.

Agglo Basel  
Geschäftsstelle  
Emma Herwegh-Platz 2a  
CH-4410 Liestal

### **Behördenvernehmlassung zum Agglomerationsprogramm Basel der 3. Generation**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Regionalverband Hochrhein-Bodensee bedankt sich für die Beteiligung bei der Aufstellung des Agglomerationsprogrammes Basel der 3. Generation und die Gelegenheit im Rahmen der Vernehmlassung dazu Stellung nehmen zu können.

Der Regionalverband legt großen Wert auf grenzüberschreitende Kooperation. Grenzen sind trotz aller Schwierigkeiten eine Chance zur gemeinsamen, grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und zur Profilierung der gesamten Agglomeration. Vor diesem Hintergrund ist es richtig, die Entwicklung der Agglomerationsräume weiter zu intensivieren und dieses Potenzial auch grenzüberschreitend zu nutzen. Dabei geht es vor allem darum, neue Impulse in der Region zu setzen und zu unterstützen.

Im Agglomerationsprogramm Basel vertritt der Regionalverband zusammen mit dem Landkreis Lörrach auf Arbeitsebene sowie auf Ebene der Geschäftsleitung und der politischen Steuerung die deutsche Seite. In den vergangenen Jahren hat der Regionalverband als Vertreter der deutschen Nachbarschaft zusammen mit dem Landkreis Lörrach in den Fachgruppen Raumplanung, S-Bahn und Straße sowie in den Korridorplanungen intensiv mitgewirkt.

Der Regionalverband trägt das jetzt in die Vernehmlassung eingebrachte Gesamtkonzept der 3. Generation mit und sieht darin einen wertvollen Beitrag, um die in der Agglomerationsstrategie formulierten Ziele in den Themenbereichen Verkehr/Siedlung umzusetzen. Dabei möchten wir folgende Schwerpunkte und strategische Grundsätze des Agglomerationsprogramms besonders hervorheben:

#### **Trinationale S-Bahn Strategie**

Erstmalig ist es gelungen, grenzüberschreitend eine trinationale S-Bahn-Strategie zu entwickeln. Schlüsselprojekte wie die Elektrifizierung der Hochrhein-Strecke und der Schienenanschluss Euroairport tragen zu einer wesentlichen Verbesserung des Schienenverkehrs im Agglomerationsraum bei.

#### **Trinationale Strategie Straße**

Die Strategie Straße wurde gegenüber dem zweiten Basler Agglomerationsprogramm in wesentlichen Punkten optimiert und weiterentwickelt. So wurde u.a. ein trinationales koordiniertes strategisches Entwicklungsprogramm für das Hochleistungsstraßennetz im Agglomerationsraum erarbeitet und eine Schwachstellenanalyse sowie Verbesserungsvorschläge der regionalen Infrastruktur für alle Teilgebiete des Agglomerationsraumes vorgelegt.

Verbandsvorsitzende  
Landrätin Marion Dammann

Verbandsdirektor  
K.H. Hoffmann-Bohner

+49 (0) 77 51/91 15-10  
info@hochrhein-bodensee.de  
Aktenzeichen 50.335  
19.02.2016

Ihr Zeichen: GS Agglo Basel  
Ihr Schreiben vom 16.12.15

Mit der trinationalen S-Bahn Strategie und der trinationalen Netzstrategie Straße werden die Standortattraktivität und die Wettbewerbsfähigkeit des Agglomerationsraumes Basel durch gute Erreichbarkeit für den Personen- und Güterverkehr nachhaltig verbessert.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es einer weiteren Ergänzung des Agglomerationsprogrammes Basel - 3. Generation aus unserer Sicht nicht bedarf.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Heinz Hoffmann  
Verbandsdirektor